

SA 03. JUN 2023

# HAYDENS SCHÖPFUNG

EXTRAKONZERT

MUSIKKOLLEGIUM  
WINTERTHUR

# DABEI SEIN

Bewegende Momente  
mit hochkarätigen  
Künstler\*innen.

IHR  
KLASSIK-  
ABO 23/24

Mit freundlicher Unterstützung von

Stadt Winterthur



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur



Zürcher  
Kantonalbank



Informationen

[mkw-abo.ch](https://mkw-abo.ch)

+41 52 268 15 68

MUSIKKOLLEGIUM  
WINTERTHUR

# PROGRAMM

SA 03. JUN 2023

Extrakonzert

Stadthaus

Beginn 19.30 Uhr

Pause gegen 20.45 Uhr

Ende gegen 22.00 Uhr

Musikkollegium Winterthur

Ensemble Corund (Stephen Smith Einstudierung)

Roberto González-Monjas Leitung

Christiane Karg Sopran (Gabriel, Eva)

Reinoud Van Mechelen Tenor (Uriel)

Tareq Nazmi Bass (Raphael, Adam)

Laurenz Theinert Lichtkünstler

Joseph Haydn (1732 – 1809)

«Die Schöpfung» Hob XXI:2 (1798) 105'

Oratorium in drei Teilen nach Miltons «Paradise Lost» frei  
ins Deutsche übertragen von Gottfried van Swieten

## HAYDNS SCHÖPFUNG

«Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht.» Oh ja, und wie! Bei der Wiener Uraufführung von Haydns Schöpfungs-Oratorium im Jahr 1799 geriet das Publikum an dieser Stelle ausser Rand und Band, und noch immer ist der Effekt überwältigend, wenn Haydn hellstes C-Dur hervorbrechen lässt. Alle ekstatischen Durchbrüche bei Beethoven, Bruckner, Mahler haben hier letztlich ihr Vorbild. Aber noch viel mehr bietet die «Schöpfung»: Wunderschöne Arien, prächtige Chorfügen, die reichste und raffinierteste Instrumentierung ihrer Zeit. Haydn hat am Ende seiner Karriere alle Erfahrungen und Mittel zusammengenommen, um einen unvergänglichen Hit zu schreiben.

Dies ist ihm gelungen. Und so musste Roberto González-Monjas nicht lange überlegen, mit welchem Werk er die Saison mit dem Thema «Werden» krönen will, schildert Haydn doch das Werden unserer Welt vom «leichten, flockigen Schnee» bis zu den «grossen Walfischen». Und als Zeitgenosse der Aufklärung verzichtet er sogar auf den Sündenfall. Adam und Eva wandeln «Hand in Hand», «mit Würd' und Hoheit angetan» und dankbar gegenüber Gott. Im Jahr 2023 wünschen wir uns zwar, dass Eva ihrem Adam ebenbürtig ist, und nicht länger nur «in froher Unschuld lächelt». Aber um Ungerechtigkeiten zu beheben sind wir ja eben mit «Stärk' und Mut begabt».

Roberto González-Mojas



Ensemble Corund

# BIOGRAFIEN

**Roberto González-Monjas** ist ein äusserst gefragter Dirigent und Geiger, der sich international rasch einen Namen machte. Er ist Chefdirigent des Musikkollegium Winterthur sowie Chefdirigent und künstlerischer Berater der Dalasinfonietta und Erster Gastdirigent des Belgian National Orchestra. Ab September 2023 ist er auch Chefdirigent des Symphonieorchesters von Galicien in Spanien und ab September 2024 Chefdirigent des Mozarteumorchesters Salzburg. Als engagierter Pädagoge und Förderer einer neuen Generation talentierter Musiker hat Roberto González-Monjas zusammen mit dem Dirigenten Alejandro Posada 2013 die Iberacademy gegründet. Ihr Ziel ist es, ein effizientes und nachhaltiges Modell der musikalischen Ausbildung in Lateinamerika zu schaffen, das sich auf benachteiligte Bevölkerungsschichten konzentriert – und hochtalentierete junge Musiker\*innen fördert. Er ist zudem Professor für Violine an der Guildhall School of Music & Drama und ist regelmässig Mentor und Dirigent des Guildhall School Chamber and Symphony Orchestra in der Barbican Hall, London. Zuvor war Roberto González-Monjas sechs Jahre lang Konzertmeister des Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia sowie bis zum Ende der Saison 2020/21 Konzertmeister des Musikkollegium Winterthur.

Der Edel-Korund, besser bekannt als Rubin und Saphir, dient gleichermaßen als Name, Vor- und Ebenbild des professionellen Luzerner **Ensemble Corund**. Die geistliche Musik der Renaissance und des Barock sowie Musik des 20. und 21. Jahrhunderts bilden die Schwerpunkte des Repertoires – eine werkgetreue, historisch orientierte, gleichzeitig hoch expressive und lebendige Wiedergabe bildet den Kern der Arbeit. Die Ensemblesänger\*innen haben alle einen Namen als Solist\*innen verschiedenster Stilrichtungen. Der Chor ist seit seiner Gründung 1993 das einzige professionelle Vokalensemble der Zentralschweiz und eines der ältesten der ganzen Schweiz. Gründer und Leiter ist der amerikanisch-schweizerische Stephen Smith. Das Ensemble Corund ist ein gern gesehener Gast an Festivals und in Konzerten auf beiden Seiten des Atlantiks. Seine Aufführungen werden von Publikum und Kritikern gelobt für die durchdachten Programme und das risikofreudige Musizieren. Eigene Konzertreihe in der Schweiz und CD-Aufnahmen sowie Radiosendungen in verschiedenen Ländern ergänzen die Konzerttätigkeit.



Die deutsche Sopranistin **Christiane Karg** studierte Gesang am Salzburger Mozarteum und am Internationalen Opernstudio in Hamburg, bevor sie in das Ensemble der Oper Frankfurt aufgenommen wurde. Heute gilt sie als eine der weltweit gefragten Sopranistinnen mit zahlreichen Konzert- und Opernverpflichtungen. Zu den Höhepunkten der Saison 2021/22 gehören etwa eine Tournee mit Mozart-Arien mit Leif Ove Andsnes und dem Mahler Chamber Orchestra, Beethovens Symphonie Nr. 9 mit Andris Nelsons und dem Leipziger Gewandhausorchester, Ravels «Schéhérazade» mit Jonathan Nott und dem Orchester de la Suisse Romande oder eine Tournee mit Mahlers Symphonie Nr. 4 sowie konzertante Aufführungen von Wagners «Rheingold» mit Yannick Nézet-Séguin. Als vielseitige Liedersängerin gastiert sie in den bedeutendsten Musikzentren. Nach der Veröffentlichung ihres gefeierten ersten Solo-Rezitals «Erinnerung» mit Liedern von Gustav Mahler im Jahr 2020 veröffentlicht Christiane Karg im Herbst 2021 ihre zweite CD «Licht der Welt».

Der Tenor **Reinoud Van Mechelen** schloss sein Gesangsstudium 2012 am Königlichen Konservatorium in Brüssel ab. Seit 2011 war er Mitglied von «Le Jardin des Voix» von William Christie und Paul Agnew, wonach er zum regelmässigen Solisten von «Les Arts Florissants» wurde. Höhepunkte der letzten Jahre waren die Titelpartie in Rameaus «Dardanus» an der Opéra National de Bordeaux sowie konzertant die Titelrolle in Rameaus «Zoroastre» beim Festival de Radio-France et Montpellier, beim Festival d'Aix-en-Provence, beim Festival de Beaune sowie an der Königlichen Oper in Versailles und im Theater an der Wien. 2017 debütierte er am Opernhaus Zürich als Jason in Charpentiers «Médée» unter der Leitung von William Christie. Er war ausserdem als Tamino in der «Zauberflöte» am La Monnaie zu erleben. 2019/20 folgte sein Rollendebüt als Nadir («Les Pêcheurs de perles») an der Oper von Toulon, Purcells «King Arthur» an der Staatsoper Berlin, Rameaus «Pygmalion» am Grand Théâtre in Luxemburg sowie die Johannes- und Matthäus-Passion mit dem Collegium Vocale Gent.





Der Bassist **Tareq Nazmi**, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper und anschliessend bis 2016 Ensemblemitglied. Er sang hier u. a. Silvano («La Calisto»), Masetto («Don Giovanni»), Trufaldin («Ariadne auf Naxos») und Publio («La clemenza di Tito»). Heute umfasst sein Repertoire Partien wie Philipp II. («Don Carlo»), Banco («Macbeth»), Papst Clemens VII. («Benvenuto Cellini») oder Bottom («A Midsummer Night's Dream»). Gastengagements führten ihn u.a. an die Oper Köln, das Theater an der Wien, die Komische Oper Berlin, die Vlaamse Opera in Antwerpen, zum Grafenegg Festival und zu den Salzburger Festspielen. 2019 sang er die Basspartie in Giuseppe Verdis *Messa da Requiem* mit MusicAeterna unter Teodor Currentzis. Die Saison 2020/21 eröffnete Tareq Nazmi mit seinem Debüt beim Chicago Symphony Orchestra unter Riccardo Muti sowie in Montreal, auf dem Programm jeweils Beethovens *Missa solemnis*. Ebenso debütierte er an der Metropolitan Opera als Sprecher («Die Zauberflöte»).

Der Fotograf und Lichtkünstler **Laurenz Theinert** konzentriert sein Schaffen auf visuelle Erfahrungen, die nicht bildhaft auf etwas verweisen. Er strebt vielmehr nach einer abstrakt-reduzierten Ästhetik, die ihn – durch den Wunsch nach weiterer Entmaterialisierung – von der Fotografie schliesslich zum Medium Licht führte. Er ist Live-Licht- und Medienkünstler. Seine «visual piano»-Performances werden auf der ganzen Welt gezeigt. Von Sao Paulo, London, Sydney, Berlin über New York bis Singapur. Er schafft mediale Lichträume mit 360° Panorama-Projektionen. So entstehen abstrakte, live gespielte Environments. Um spontan mit anderen beteiligten Künstler\*innen (Musiker\*innen und Tänzer\*innen) zu interagieren hat er in Zusammenarbeit mit Philipp Rahlenbeck das weltweit einzigartige Instrument «visual piano» erfunden. Live und in Echtzeit erzeugt er damit über ein MIDI-Keyboard grafische Strukturen, die raumfüllend projiziert werden.



# JOSEPH HAYDN

## «Die Schöpfung»

Oratorium in drei Teilen nach Miltons «Paradise Lost» frei  
ins Deutsche übertragen von Gottfried van Swieten

### ERSTER TEIL

#### *Nr. 1 Einleitung*

Die Vorstellung des Chaos  
Rezitativ mit Chor

#### *RAPHAEL*

Im Anfange schuf Gott Himmel und Erde,  
und die Erde war ohne Form und leer,  
und Finsternis war auf der Fläche der Tiefe.

#### *CHOR*

Und der Geist Gottes  
Schwebte auf der Fläche der Wasser,  
Und Gott sprach: Es werde Licht!  
Und es ward Licht.

#### *URIEL*

Und Gott sah das Licht, dass es gut war,  
und Gott schied das Licht von der Finsternis.

#### *Nr. 2 Arie mit Chor*

#### *URIEL*

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle  
Des schwarzen Dunkels gräuliche Schatten:  
Der erste Tag entstand.  
Verwirrung weicht, und Ordnung keimt  
empor.  
Erstarrt entflieht der Höllengeister Schar  
In des Abgrunds Tiefen hinab  
Zur ewigen Nacht.

#### *CHOR*

Verzweiflung, Wut und Schrecken  
Begleiten ihren Sturz,  
Und eine neue Welt  
Entspringt auf Gottes Wort.

#### *Nr. 3 Rezitativ*

#### *RAPHAEL*

Und Gott machte das Firmament und  
teilte die Wasser,  
die unter dem Firmament waren,  
von den Gewässern,  
die ober dem Firmament waren,  
und es ward so.

Da tobten brausend heftige Stürme;  
wie Spreu vor  
dem Winde, so flogen die Wolken, die Luft  
durchschnitten feurige Blitze und  
schrecklich rollten  
die Donner umher. Der Flut entstieg  
auf sein Geheiss  
der allerquickende Regen, der  
allerverheerende  
Schauer, der leichte, flockige Schnee.

#### *Nr. 4 Chor mit Sopransolo*

#### *GABRIEL*

Mit Staunen sieht das Wunderwerk  
Der Himmelsbürger frohe Schar,  
Und laut ertönt aus ihren Kehlen



Des Schöpfers Lob,  
Das Lob des zweiten Tags.

*CHOR*

Und laut ertönt aus ihren Kehlen  
Des Schöpfers Lob,  
Das Lob des zweiten Tags.

*Nr. 5 Rezitativ*

*RAPHAEL*

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser  
unter dem Himmel zusammen an einem  
Platz  
und es erscheine das trockne Land; und es  
ward so.  
Und Gott nannte das trockne Land «Erde»  
und die Sammlung der Wasser nannte er  
«Meer»;  
Und Gott sah, dass es gut war.

*Nr. 6 Arie*

*RAPHAEL*

Rollend in schäumenden Wellen  
Bewegt sich ungestüm das Meer.  
Hügel und Felsen erscheinen,  
Der Berge Gipfel steigt empor.  
Die Fläche, weit gedehnt,  
Durchläuft der breite Strom  
In mancher Krümme.  
Leise rauschend gleitet fort  
Im stillen Tal der helle Bach.

*Nr. 7 Rezitativ*

*GABRIEL*

Und Gott sprach: Es bringe die Erde Gras  
hervor, Kräuter, die Samen geben,  
und Obstbäume, die Früchte bringen ihrer  
Art  
gemäss, die ihren Samen in sich selbst haben  
auf der Erde; und es ward so.

*Nr. 8 Arie*

*GABRIEL*

Nun beut die Flur das frische Grün

Dem Auge zur Ergötzung dar.  
Den anmutsvollen Blick  
Erhöht der Blumen sanfter Schmuck.  
Hier duften Kräuter Balsam aus,  
Hier sprosst den Wunden Heil.  
Die Zweige krümmt der goldnen Früchte Last;  
Hier wölbt der Hain zum kühlen Schirme  
sich,  
Den steilen Berg bekrönt ein dichter Wald.

*Nr. 9 Rezitativ*

*URIEL*

Und die himmlischen Heerscharen verkün-  
digten  
den dritten Tag, Gott preisend und spre-  
chend:

*Nr. 10 Chor*

*CHOR*

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leier,  
Lasst euren Lobgesang erschallen!  
Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen  
Gott,  
Denn er hat Himmel und Erde  
Bekleidet in herrlicher Pracht!

*Nr. 11 Rezitativ*

*URIEL*

Und Gott sprach: Es sei'n Lichter an der  
Feste  
des Himmels, um den Tag von der Nacht zu  
scheiden und Licht auf der Erde zu geben,  
und es seien diese für Zeichen und für Zeiten  
und für Tage und für Jahre. Er machte die  
Sterne gleichfalls.

*Nr. 12 Rezitativ*

*URIEL*

In vollem glanze steigt jetzt  
Die Sonne strahlend auf,  
Ein wonnevoller Bräutigam,  
Ein Riese stolz und froh,  
Zu rennen seine Bahn.

Mit leisem Gang und sanftem Schimmer  
Schleicht der Mond die stille Nacht hin-  
durch.

Den ausgedehnten Himmelsraum  
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.  
Und die Söhne Gottes  
Verkündigten den vierten Tag  
Mit himmlischem Gesang,  
Seine Macht ausrufend also:

*Nr. 13 Chor mit Soli*

*CHOR*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
Und seiner Hände Werk  
Zeigt an das Firmament.

*GABRIEL, URIEL, RAPHAEL*

Dem kommenden Tage sagt es der Tag,  
Die Nacht, die verschwand, der folgenden  
Nacht:

*CHOR*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
Und seiner Hände Werk  
Zeigt an das Firmament.

*GABRIEL, URIEL, RAPHAEL*

In alle Welt ergeht das Wort,  
Jedem Ohre klingend,  
Keiner Zunge fremd:

*CHOR*

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,  
Und seiner Hände Werk  
Zeigt an das Firmament.

## **ZWEITER TEIL**

*Nr. 14 Rezitativ*

*GABRIEL*

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der  
Fülle hervor webende Geschöpfe, die Leben  
haben, und Vögel, die über der Erde fliegen  
mögen in dem offenen Firmamente  
des Himmels.

*Nr. 15 Arie*

*GABRIEL*

Auf starkem Fittiche  
Schwinget sich der Adler stolz  
Und teilet die Luft  
Im schnellsten Fluge  
Zur Sonne hin.  
Den Morgen grüsst  
Der Lerche frohes Lied,  
Und Liebe girt  
Das zarte Taubenpaar.  
Aus jedem Busch und Hain erschallt  
Der Nachtigallen süsse Kehle.  
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,  
Noch war zur Klage nicht gestimmt  
Ihr reizender Gesang.

*Nr. 16 Rezitativ*

*RAPHAEL*

Und Gott schuf grosse Walfische und ein  
jedes lebende Geschöpf, das sich beweget,  
und Gott segnete sie, sprechend:  
Seid fruchtbar alle, mehret euch,  
Bewohner der Luft, vermehret euch  
Und singt auf jedem Aste!  
Mehret euch, ihr Flutenbewohner,  
Und füllet jede Tiefe!  
Seid fruchtbar, wachset, mehret euch,  
Erfreuet euch in eurem Gott!

*Nr. 17 Rezitativ*

*RAPHAEL*

Und die Engel rührten ihr' unsterblichen  
Harfen  
und sangen die Wunder des fünften Tags.

*Nr. 18 Terzett*

*GABRIEL*

In holder Anmut stehn,  
Mit jungem Grün geschmückt,  
Die wogigten Hügel da.  
Aus ihren Adern quillt  
In fliessendem Kristall  
Der kühlende Bach hervor.

*URIEL*

In frohen Kreisen schwebt,  
Sich wiegend in der Luft,  
Der munteren Vögel Schar.  
Den bunten Federglanz  
Erhöht im Wechselflug  
Das goldene Sonnenlicht.

*RAPHAEL*

Das helle Nass durchblitzt  
Der Fisch und windet sich  
Im steten Gewühl umher.  
Vom tiefsten Meeresgrund  
Wälzet sich Leviathan  
Auf schäumender Well' empor.

*GABRIEL, URIEL, RAPHAEL*

Wie viel sind deiner Werk', o Gott!  
Wer fasset ihre Zahl?  
Wer, o Gott! Wer fasset ihre Zahl?  
*Nr. 19 Chor mit Soli*

*CHOR*

Der Herr ist gross in seiner Macht,  
Und ewig bleibt sein Ruhm.  
*Nr. 20 Rezitativ*

*RAPHAEL*

Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor  
lebende Geschöpfe nach ihrer Art: Vieh und  
kriechendes Gewürm und Tiere der Erde  
nach  
ihren Gattungen.

*Nr. 21 Rezitativ*

*RAPHAEL*

Gleich öffnet sich der Erde Schoss  
Und sie gebiert auf Gottes Wort  
Geschöpfe jeder Art,  
In vollem Wuchs und ohne Zahl.  
Vor Freude brüllend steht der Löwe da.  
Hier schießt der gelenkige Tiger empor.  
Das zackige Haupt erhebt der schnelle  
Hirsch.

Mit fliegender Mähne springt und wieh'rt  
Voll Mut und Kraft das edle Ross.  
Auf grünen Matten weidet schon  
Das Rind, in Herden abgeteilt.  
Die Triften deckt, als wie gesät,  
Das wollenreiche, sanfte Schaf.  
Wie Staub verbreitet sich  
In Schwarm und Wirbel  
Das Heer der Insekten.  
In langen Zügen kriecht  
Am Boden das Gewürm.

*Nr. 22 Arie*

*RAPHAEL*

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel,  
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde.  
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder,  
Das Wasser schwellt der Fische Gewimmel,  
Den Boden drückt der Tiere Last.  
Doch war noch alles nicht vollbracht.  
Dem ganzen fehlte das Geschöpf,  
Das Gottes Werke dankbar sehn,  
Des Herren Güte preisen soll.

*Nr. 23 Rezitativ*

*URIEL*

Und Gott schuf den Menschen nach seinem  
Ebenbilde, nach dem Ebenbilde Gottes  
schuf er ihn. Mann und Weib erschuf er sie.  
Den Atem des Lebens hauchte er in sein An-  
gesicht, und der Mensch wurde zur lebendi-  
gen Seele.

*Nr. 24 Arie*

*URIEL*

Mit Würd' und Hoheit angetan,  
Mit Schönheit, Stärk' und Mut begabt,  
Gen Himmel aufgerichtet steht der Mensch,  
Ein Mann und König der Natur.  
Die breit gewölbt' erhabne Stirn  
Verkünd't der Weisheit tiefen Sinn,  
Und aus dem hellen Blicke strahlt  
Der Geist, des Schöpfers Hauch und Ebenbild.

An seinen Busen schmieget sich  
Für ihn, aus ihm geformt,  
Die Gattin, hold und anmutsvoll.  
In froher Unschuld lächelt sie,  
Des Frühlings reizend Bild,  
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

*Nr. 25 Rezitativ*

*RAPHAEL*

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte;  
und es war sehr gut. Und der himmlische  
Chor feierte das Ende des sechsten Tages  
mit lautem Gesang:

*Nr. 26 Chor*

*CHOR*

Vollendet ist das grosse Werk,  
Der Schöpfer sieht's und freuet sich.  
Auch unsre Freund' erschalle laut,  
Des Herren Lob sei unser Lied!

*Nr. 27 Terzett*

*GABRIEL, URIEL*

Zu dir, o Herr, blickt alles auf.  
Um Speise fleht dich alles an.  
Du öffnest deine Hand,  
Gesättigt werden sie.

*RAPHAEL*

Du wendest ab dein Angesicht,  
Da bebet alles und erstarrt.  
Du nimmst den Odem weg,  
In Staub zerfallen sie.

*GABRIEL, URIEL, RAPHAEL*

Den Odem hauchst du wieder aus,  
Und neues Leben sprosst hervor.  
Verjüngt ist die Gestalt der Erd'  
An Reiz und Kraft.

*Nr. 28 Chor*

*CHOR*

Vollendet ist das grosse Werk,  
Des Herren Lob sei unser Lied!

Alles lobe seinen Namen,  
Denn er allein ist hoch erhaben!  
Alleluja! Alleluja!

*Pause*

## **DRITTER TEIL**

*Nr. 29 Orchestereinleitung und Rezitativ*

*URIEL*

Aus Rosenwolken bricht,  
Geweckt durch süssen Klang,  
Der Morgen jung und schön.  
Vom himmlischen Gewölbe  
Strömt reine Harmonie zur Erde hinab.  
Seht das beglückte Paar,  
Wie Hand in Hand es geht!  
Aus ihren Blicken strahlt  
Des heissen Danks Gefühl.  
Bald singt in lautem Ton  
Ihr Mund des Schöpfers Lob;  
Lasst unsre Stimme dann  
Sich mengen in ihr Lied.

*Nr. 30 Duett mit Chor*

*EVA und ADAM*

Von deiner Güt', o Herr und Gott,  
Ist Erd' und Himmel voll.  
Die Welt, so gross, so wunderbar,  
Ist deiner Hände Werk.

*CHOR*

Gesegnet sei des Herren Macht,  
Sein Lob erschall' in Ewigkeit.

*ADAM*

Der Sterne hellster, o wie schön  
Verkündest du den Tag!  
Wie schmückst du ihn, o Sonne du,  
Des Weltalls Seel' und Aug'!

*CHOR*

Macht kund auf eurer weiten Bahn  
Des Herren Macht und seinen Ruhm!

*EVA*

Und du, der Nächte Zierd' und Trost,  
Und all das strahlend' Heer,  
Verbreitet überall sein Lob  
In euerm Chorgesang.

*ADAM*

Ihr Elemente, deren Kraft  
Stets neue Formen zeugt,  
Ihr Dünst' und Nebel,  
Die der Wind versammelt und vertreibt:

*EVA, ADAM und CHOR*

Lobsinget alle Gott, dem Herrn,  
Gross wie sein Nam' ist seine Macht.

*EVA*

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!  
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!  
Ihr Pflanzen duftet, Blumen haucht  
Ihm euern Wohlgeruch!

*ADAM*

Ihr, deren Pfad die Höh'n erklimmt,  
Und ihr, die niedrig kriecht,  
Ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,  
Und ihr im tiefen Nass:

*EVA, ADAM und CHOR*

Ihr Tiere, preiset alle Gott!  
Ihn lobe, was nur Odem hat!

*EVA und ADAM*

Ihr dunklen Hain', ihr Berg' und Tal',  
Ihr Zeugen unsres Danks,  
Ertönen sollt ihr früh und spät  
Von unserm Lobgesang.

*CHOR*

Heil dir, o Gott, o Schöpfer, Heil!  
Aus deinem Wort entstand die Welt,  
Dich beten Erd' und Himmel an,  
Wir preisen dich in Ewigkeit!

*Nr. 31 Rezitativ*

*ADAM*

Nun ist die erste Pflicht erfüllt,  
Dem Schöpfer haben wir gedankt.  
Nun folge mir, Gefährtin meines Lebens!  
Ich leite dich, und jeder Schritt  
Weckt neue Freud' in unsrer Brust,  
Zeigt Wunder überall.  
Erkennen sollst du dann,  
Welch unaussprechlich Glück  
Der Herr uns zugedacht.  
Ihn preisen immerdar,  
Ihm weihen Herz und Sinn.  
Komm, folge mir, ich leite dich.

*EVA*

O du, für den ich ward,  
Mein Schirm, mein Schild, mein All!  
Dein Will' ist mir Gesetz.  
So hat's der Herr bestimmt,  
Und dir gehorchen bringet  
Mir Freude, Glück und Ruhm.

*Nr. 32 Duett*

*ADAM*

Holde Gattin, dir zur Seite  
Fliessen sanft die Stunden hin.  
Jeder Augenblick ist Wonne,  
Keine Sorge trübet sie.

*EVA*

Teurer Gatte, dir zur Seite,  
Schwimmt in Freuden mir das Herz.  
Dir gewidmet ist mein Leben,  
Deine Liebe sei mein Lohn.

*ADAM*

Der tauende Morgen,  
O wie ermuntert er!

*EVA*

Die Kühle des Abends,  
O wie erquicket sie!

*ADAM*

Wie labend ist  
Der runden Früchte Saft!

*EVA*

Wie reizend ist  
Der Blumen süsßer Duft!

*EVA und ADAM*

Doch ohne dich, was wäre mir -

*ADAM*

Der Morgentau,

*EVA*

Der Abendhauch,

*ADAM*

Der Früchte Saft,

*EVA*

Der Blumen Duft.

*EVA und ADAM*

Mit dir erhöht sich jede Freude,  
Mit dir geniess ich doppelt sie,  
Mit dir ist Seligkeit das Leben,  
Dir sei es ganz geweiht!

*Nr. 33 Rezitativ*

*URIEL*

O glücklich Paar, und glücklich immerfort,  
Wenn falscher Wahn euch nicht verführt,  
Noch mehr zu wünschen als ihr habt,  
Und mehr zu wissen als ihr sollt!

*Nr. 34 Schlusschor mit Soli*

*CHOR*

Singt dem Herren alle Stimmen!  
Dankt ihm alle seine Werke!  
Lasst zu Ehren seines Namens  
Lob im Wettgesang erschallen!  
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit!  
Amen!

# ES MUSIZIEREN

## Leitung

Roberto González-Monjas

## Ensemble Corund

Stephen Smith,  
Einstudierung

## Solist\*Innen

Christiane Karg, Sopran  
Reinoud Van Mechelen,  
Tenor  
Tareq Nazmi, Bass

## Licht

Laurenz Theinert, Licht-  
kunst und Visual Piano

## Sopran

Johanna Allevato  
Gunhild Alsvik  
Sela Bieri  
Gabriela Bürgler  
Béa Droz  
Anna Gschwend  
Kathrin Hottiger  
Susanne Oldani  
Daniela Portmann  
Aline Willi-Jayet

## Alt

Ingrid Alexandre  
Nadia Catania  
Ursina Patzen  
Cassandre Stornetta  
Michaela Unsinn  
Sarah Widmer  
Carmen Würsch

## Tenor

Ulrich Amacher  
Dan Dunkelblum  
Davide Fior  
Christophe Gindraux  
Tamás Henter

Sebastian Lipp

Joël Morand

## Bass

Jedediah Allen  
Breno Quinderé  
Hubert Michael Saladin  
Philipp Scherer  
Andreas Schib  
Erwin Schnider  
Johannes Schwendinger

## Violine 1

Ralph Orendain  
Claudine Alvarez  
Roman Conrad  
Solveig Wilding  
Ryoko Suguri  
Rustem Monasypov  
Anastasiia Subrakova-  
Berruex  
N.N.

## Violine 2

Francesco Sica  
Anzhela Golubyeva Staub  
Beata Checko-Zimmermann  
Pascal Druey  
Ines Hübner  
Mija Läuchli

## Viola

Jürg Dähler  
Chie Tanaka  
Matthijs Bunschoten  
Severin Scheuerer  
Ivona Krapikaite

## Violoncello

Cäcilia Chmel  
Anikó Illényi  
Françoise Schiltknecht  
Iris Schindler  
Seraphina Rufer

## Kontrabass

Kristof Zambo  
Egmont Rath  
Josef Gilgenreiner

## Flöte

Dimitri Vecchi  
Nolwenn Bargin  
N.N.

## Oboe

Anna Strbová  
Franziska van Ooyen

## Klarinette

Sérgio Pires  
Armon Stecher

## Fagott

Valeria Curti  
Sevgi Varol  
Adam Pišek

## Horn

Kenneth Henderson  
Jennifer Aynilian Druey

## Trompete

Guillaume Thoraval  
Ernst Kessler

## Posaune

Frédéric Bonvin  
Sebastian Koelman  
Werner Keller

## Pauke

Kanae Yamamoto

## Hammerklavier

Johannes Berger

Stand 17. Mai 2023

Das Musikkollegium Winterthur wird unterstützt durch:

Stadt Winterthur 



Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur

Medienpartner

Der  
**Landbote**

# VORSCHAU

Hauskonzert

## Porträt CAROLINE SHAW

SO 11. JUN, 18.00 UHR

**The Zurich Chamber Singers**

**Christian Erny** Leitung

**Winterthurer Streichquartett**

**Caroline Shaw** Gesang

Werke von **Caroline Shaw**

Freikonzert

## Thank God it's Friday MEET CAROLINE SHAW

FR 16. JUN, 18.30 UHR

**Musikkollegium Winterthur**

**Roberto González-Monjas** Leitung

**Kit Armstrong** Cembalo

**Roberto González-Monjas** Moderation

Werke von **Caroline Shaw** und

**Johannes Brahms**

Extrakonzert

## DIE STADT SPRINGT

SA 01. JUL, 20.30 UHR  
REITHALLE

**Musikkollegium Winterthur**

**EINSHOCH6** Hip-Hop Band

**Gregor Mayrhofer** Leitung

«Die Stadt springt» mit Musik von  
**EINSHOCH6**, **Georges Bizet**, **Hector Berlioz**  
u.a.